

Lebenszeichen

Gemeindebrief der Pfarrgruppe Bodenheim/Nackenheim

Mit Gottesdienstordnung
vom 24.08.24 bis 13.10.2024

Erntedank im
Pastoralraum



Großes
Gebet

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort.....	3
Gottesdienstordnung.....	4
Termine.....	9
Zum Großen Gebet.....	26
Romfahrt der Messdiener - Erfahrungen.....	28
Kinderseite.....	30
Zur Orgelrestaurierung - Spendenübergabe.....	32
Friedenslieder zum Mitsingen.....	34
Generationen - Netzwerk GeNeBo.....	35
Projekt: „Das Zauberwort ist Nächstenliebe“.....	38
Podcast „einfach beten“.....	41
Maria 2.0.....	41
Impressum.....	44

Liebe Gemeinde im Pastoralraum

Was ist das Wichtigste - so fragen wir oft. Je nach eigenen oder spezifischen Prioritäten wird dann entschieden.

Durch meinen gebrochenen Arm haben sich plötzlich Schwerpunkte verändert. Ich bin froh, wenn sich ganz Alltägliches machen und bewältigen lässt - zum Glück auch mit viel Hilfe und Zuspruch. Dafür bin ich sehr dankbar.

Manchmal wird Kirche vorgeworfen, sich zu viel mit sich selbst zu beschäftigen. Wir sehen zu wenig Kranke und Behinderte. Menschen sind schon froh, dass sie einen Wohnort haben, Nahrungsmittel, einen Arbeitsplatz - wie immer er auch bezahlt wird usw.

Bleiben wir hellhörig in unserer Gemeinde für die Nöte und Sorgen. Noch besser: Bieten wir Menschen auf dem Weg Begleitung und Fürsorge an auf der gemeinsamen Pilgerschaft des Lebens.

Uns selbst kann dabei viel geschenkt werden.

Eine gute Pilgerschaft und einen guten Austausch wünscht Ihnen und Euch

Pfarrer Joachim Springer

Treffen der Gruppe zum Erhalt der Kapelle

Nächste Termine:

29.08. um 19 Uhr im Raum Kapelle

19.09. um 19 Uhr im Raum Kapelle

Im Oktober findet kein Termin statt

14.11. um 19 Uhr im Pfarrzentrum

05.12. um 19 Uhr im Pfarrzentrum

Ansprechpartner: Herr Pfarrer Springer



Abkürzungen:

Alb	Kirche St. Alban, Bodenheim
Ger	Kirche St. Gereon, Nackenheim
KMO	Kapelle Maria Oberndorf
CaZ	Kapelle im Caritaszentrum, Bodenheim
HvB	Seniorenzentrum Hildegard-von-Bingen, Nackenheim
HJK	Herz-Jesu-Kapelle Nackenheim
BKP	Bergkapelle, Nackenheim
eGH	Evangelisches Gemeindehaus, Bodenheim
eGZ	Evangelisches Gemeindezentrum, Nackenheim
eKB	Evangelische Kirche, Bodenheim
eKN	Evangelische Kirche, Nackenheim
PZB	Pfarrzentrum, Bodenheim
PZN	Pfarrzentrum, Nackenheim
MUX	Ortsmuseum

Samstag 24.08.2024**Kollekte für die Behindertenseelsorge**

14:00 Uhr	KMO	Trauung von Marta Nippes u. Davis Station
18:00 Uhr	Ger	Vorabendmesse

Sonntag 25.08.2024 21. Sonntag im Jahreskreis**Kollekte für die Behindertenseelsorge**

10:30 Uhr	Alb	Hochamt
17:00 Uhr	KMO	Evensong
10:30 Uhr	HvB	Wort-Gottes-Feier
12:00 Uhr	HJK	Taufe

Dienstag 27.08.2024

09:00 Uhr	Ger	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung
09:45 Uhr	Alb	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung
17:30 Uhr	HJK	Rosenkranz
18:00 Uhr	HJK	Amt

Mittwoch 28.08.2024

10:30 Uhr	CaZ	Hl. Messe
-----------	-----	-----------

Donnerstag 29.08.2024

17:30 Uhr	KMO	Rosenkranz
18:00 Uhr	KMO	Wort-Gottes-Feier

Sonntag 01.09.2024 Großes Gebet Kollekte für die Schwestern der ewigen Anbetung in Mainz

10:00 Uhr	Alb	Hochamt mit anschl. Prozession Eröffnung des Großen Gebetes mit stiller Anbetung
10:00 Uhr	HJK	Betstunde (Frau Roth)
10:30 Uhr	CaZ	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	HJK	Betstunde (Herr Sans)
12:30 Uhr	Alb	Betstunde (Herr Nagel)
13:30 Uhr	Alb	Betstunde (Frau Blankenberger)
15:00 Uhr	HJK	Taufe
18:00 Uhr	Ger	Amt mit anschl. Prozession

Dienstag 03.09. 2024

17:30 Uhr	HJK	Rosenkranz
18:00 Uhr	HJK	Amt

Mittwoch 04.09.2024

10:30 Uhr	CaZ	Hl. Messe
-----------	-----	-----------

Donnerstag 05.09.2024

17:30 Uhr	KMO	Rosenkranz
18:00 Uhr	KMO	Amt

Freitag der 06.09.2024 Herz-Jesu Freitag

09:00 Uhr	HJK	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
-----------	-----	-----------------------------------

Samstag 07.09.2024

Kollekte für die kirchl. Medienarbeit

16:00 Uhr	KMO	Gottesdienst anl. Silberne Hochzeit
18:00 Uhr	Ger	Vorabendmesse

Sonntag 08.09.2024 23. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die kirchl. Medienarbeit

10:30 Uhr	Alb	Hochamt
14:00 Uhr	Alb	Taufe von Henri Thorn
17:00 Uhr	KMO	Rosenkranzgebet

Dienstag 10.09.2024

16:30 Uhr	HvB	Wort-Gottes-Feier
17:30 Uhr	HJK	Rosenkranz
18:00 Uhr	HJK	Amt

Mittwoch 11.09.2024

10:30 Uhr CaZ Hl. Messe

Donnerstag 12.09.2024

17:30 Uhr KMO Rosenkranz

18:00 Uhr KMO Amt

Samstag 14.09.202418:00 Uhr Alb Vorabendmesse in der Pfarrkirche /
Outdoor Kerbegottesdienst**Sonntag 15.09.2024 24. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Instandhaltung der Pfarrkirche, Kerb**

08:30 Uhr HJK Amt

10:30 Uhr Alb Hochamt

10:30 Uhr CaZ Wort-Gottes-Feier

17:00 Uhr KMO Rosenkranz

Dienstag 17.09.2024

17:30 Uhr HJK Rosenkranz

18:00 Uhr HJK Amt

Mittwoch 18.09.2024

10:30 Uhr CaZ Hl. Messe

Donnerstag 19.09.2024

17:30 Uhr KMO Rosenkranz

18:00 Uhr KMO Amt

**Samstag 21.09.2024 Kerb
Kollekte für die Aufgaben der Caritas**

14:00 Uhr HJK Taufe

18:30 Uhr Ger Vorabendmesse mit dem Kerbejahrgang

**Sonntag 22.09.2024 25. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Aufgaben der Caritas**

08:30 Uhr Alb Amt

17:00 Uhr KMO Rosenkranzgebet

10:30 Uhr Ger Hochamt

10:30 Uhr MUX Kinderwortgottesdienst im Ortsmuseum

Dienstag 24.09.2024

17:30 Uhr HJK Andacht

18:00 Uhr HJK Amt

Mittwoch 25.09.2024

10:30 Uhr	CaZ	Hl. Messe
-----------	-----	-----------

Donnerstag 26.09.2024

17:30 Uhr	KMO	Rosenkranz
-----------	-----	------------

18:00 Uhr	KMO	Amt
-----------	-----	-----

Samstag 28.09.2024 Ernte-Dank-Feier

12:00 Uhr	Alb	Trauung
-----------	-----	---------

18:00 Uhr	Alb	Vorabendmesse im Anschluss Verkauf von Zwiebelkuchen und Federweißer im Pfarrzentrum
-----------	-----	--

**Sonntag 29.09.2024 26. Sonntag im Jahreskreis
Ernte-Dank-Feier**

17:00 Uhr	KMO	Rosenkranz
-----------	-----	------------

10:30 Uhr	HvB	Wort-Gottes-Feier
-----------	-----	-------------------

10:30 Uhr	Lör	Hochamt in Lörweiler im Anschluss Mittagessen
-----------	-----	--

Dienstag 01.10.2024

17:30 Uhr	HJK	Rosenkranz
-----------	-----	------------

18:00 Uhr	HJK	Amt
-----------	-----	-----

Mittwoch 02.10.2024

10:30 Uhr	CaZ	Hl. Messe
-----------	-----	-----------

Donnerstag 03.10.2024

17:30 Uhr	Alb	Rosenkranz
-----------	-----	------------

18:00 Uhr	Alb	Amt
-----------	-----	-----

Freitag 04.10.2024 Herz-Jesu Freitag

09:00 Uhr	HJK	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
-----------	-----	-----------------------------------

Samstag 05.10.2024

10:30 Uhr	Ger	Firmgottesdienst Domkapitular M. Ritzert
-----------	-----	--

18:00 Uhr	Alb	Vorabendmesse
-----------	-----	---------------

Sonntag 06.10.2024 27. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr	CaZ	Wort-Gottes-Feier
-----------	-----	-------------------

10:30 Uhr	Ger	Hochamt
-----------	-----	---------

17:00 Uhr	Alb	Rosenkranz
-----------	-----	------------

Dienstag 08.10.2024

16:30 Uhr	HvB	Wort-Gottes-Feier
17:30 Uhr	Alb	Rosenkranz
18:00 Uhr	Alb	Amt

Mittwoch 09.10.2024

10:30 Uhr	CaZ	Hl. Messe
-----------	-----	-----------

Donnerstag 10.10.2024 Patrozinium St. Gereon

17:30 Uhr	HJK	Rosenkranz
18:00 Uhr	HJK	Amt

Samstag 12.10.2024

18:00 Uhr	Ger	Vorabendmesse und Nachfeier Patrozinium St. Gereon
-----------	-----	--

Sonntag 13.10.2024 28. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr	Alb	Hochamt
17:00 Uhr	Alb	Rosenkranzgebet

Trotz sorgfältiger Prüfung und Kontrolle kann es vorkommen, dass ein Schreibfehler unbemerkt geblieben ist. Dadurch möglicherweise entstandene Unannehmlichkeiten bitten wir zu entschuldigen.

Bitte beachten Sie:

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich in dringenden Fällen bitte an die Pfarrbüros oder das Seelsorgeteam.

Pfarrbüro Bodenheim

Tel.: 06135 / 28 77

Pfarrbüro Nackenheim

Tel.: 06135 / 22 01

Pfarrbrief vergriffen?

Der Pfarrbrief war beim letzten Mal vergriffen?
Sie hatten keine Zeit ihn zu besorgen?
Sie möchten Papier sparen?
Sie wollen immer auf dem Laufenden sein?

Dann melden Sie sich unter

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/bodenheim-nackenheim/aktuell/newsletter/>
für unseren Newsletter an.

Ihr Pfarrbriefteam

Evensong - Das besondere musikalische Abendgebet



© Cathedral - Choir Oxford

In der Tradition der anglikanischen Kirche kennt man den „Evensong“, das Abendgebet in den dortigen Kirchen. Auch im Bistum Mainz werden in verschiedenen Kirchen inzwischen diese besonderen liturgischen Feiern angeboten.

Die Schola der Karmeliterkirche Mainz gestaltet einen solchen Evensong am

Sonntag, 25. August 2024, 17 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Oberndorf

Herzliche Einladung zu dieser besonderen Stunde.

Großes Gebet

am Sonntag, den 01. Sept. 2024



Jeder ist eingeladen, in Stille zu verweilen und anzubeten.

Persönliche Begegnung mit Jesus Christus beim Großen Gebet



10:00 Uhr Hochamt St. Alban Bodenheim
anschließend Prozession und Eröffnung

10:00 Uhr Betstunde I Herz Jesu-Kapelle Nackenheim
(Frau W. Roth)

11:00 Uhr Betstunde II Herz Jesu-Kapelle Nackenheim
(Herr H-J. Sans)

12:30 Uhr Betstunde III St. Alban
(Herr D. Nagel)

13:30 Uhr Betstunde IV St. Alban
(Frau W. Blankenberger)

18:00 Uhr Amt St. Gereon
anschließend Prozession

1. SPIELPLATZFEST

AUF LAKIS FREIZEITANLAGE

01. SEPTEMBER 2024 · 11:00 UHR BIS 18:00 UHR
LAKIS FREIZEITANLAGE · NACKENHEIM

HIERMIT LADEN WIR EUCH GANZ HERZLICH ZUM ERSTEN NACKENHEIMER SPIELPLATZFEST EIN.

Freut euch auf einen Tag voller Spaß, Spannung, Action und Freude.

Es wird zahlreiche Aktivitäten und tolle Spiele für alle Altersgruppen geben. Außerdem erwarten euch leckere Speisen und Getränke für Groß und Klein.

Kommt vorbei und genießt einen wunderbaren und unvergesslichen Tag mit uns!

Wir freuen uns auf euch!

Euer



René Adler,
Ortsbürgermeister



**KOMMT
VORBEI!**

 www.nackenheim.de



ORTSGEMEINDE
NACKENHEIM





**Pfarr-
gemeinde**

**S
a
n
k
t**

**G
e
r
e
o
n**

Nackenheim

**Zusammensitzen mit guten Bekannten bei
Kaffee und Kuchen?**

**Dann kommen Sie zum
Begegnungskaffee**

im Ketteler-Saal



**Der Frauenkreis St. Gereon lädt ein
am 11. September
und am 09. Oktober
um 15:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch





1250 Jahre Nackenheim
Weinbau- und Fremdenverkehrsgemeinde,
Geburtsort von Carl Zuckmayer und
Schauplatz des „fröhlichen Weinbergs“.

EINLADUNG

"Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist".

zur Verlegung von „Stolpersteinen“ am 11. September 2024 um 12.30 Uhr

Das „Stolpersteinprojekt“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig hat seit Jahren einen festen Platz in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands. In Nackenheim sollen nach der ersten Verlegung im Mai 2023 nun erneut „Stolpersteine“ verlegt werden. Die sogenannten „Stolpersteine“ sind in Messing verkleidete Pflastersteine, die in den öffentlichen Gehwegen vor den Häusern von in der NS-Diktatur diskriminierten, verfolgten und ermordeten Menschen und ihrer Familie eingelassen werden. In den Messingplatten sind Namen, Geburts- und Sterbedaten der Verfolgten und ihrer Familien eingraviert. Sie erinnern somit an den letzten frei gewählten Wohnsitz oder auch den Geburtsort der Opfer des NS-Terrors und zeigen, dass der Nationalsozialismus auch vor Ort Spuren hinterlassen hat.

Das Projekt ist das größte dezentrale Denkmal weltweit, in mehr als 20 Ländern Europas liegen insgesamt über 90.000 „Stolpersteine“. Die Verlegung der Stolpersteine wurde vom Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim beschlossen und wird anteilig über Spenden finanziert.

Am 11. September 2024 um 12.30 Uhr

werden zunächst in der Mainzer Straße 6 und anschließend in der
Weinbergstr. 17
7 weitere solcher „Stolpersteine“ verlegt.

Im Vorfeld der Verlegung wurden in einer schulischen Projektarbeit des Gymnasiums Nackenheim und unter öffentlicher Beteiligung umfangreiche Recherchen zur Verfolgung, Diskriminierung und Ermordung von

Nackenheim*innen im Nationalsozialismus durchgeführt und digital dokumentiert. Über die Familienschicksale sowie das Leben der Familien in Nackenheim informiert Sie die Projektwebsite

www.nackenheim-im-nationalsozialismus.de

Im Anschluss an die Verlegung lädt die Gemeinde Nackenheim zu einem gemeinsamen Austausch vor dem Rathaus ein.

Wir freuen uns, wenn Sie als AnwohnerInnen und Interessierte an der Verlegung der „Stolpersteine“ teilnehmen.



Sängerinnen und Sänger für Chorprojekt gesucht!

Geistliche Musik zum Abend

Die evangelische Kantorei Bodenheim-Nackenheim und der katholische Kirchenchor Nackenheim gestalten am **10. November 2024** in der katholischen Kirche St. Gereon in Nackenheim gemeinsam ein geistliches Konzert mit Musik und Texten zum Thema *Abend*.

Gesungen werden unter anderem Rheinbergers *Abendlied* und der *Abendsegens* von Mendelssohn-Bartholdy.

Wir laden interessierte Sängerinnen und Sänger herzlich ein, bei diesem Chor-Projekt mitzusingen! Unsere Chorproben sind donnerstags um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Nackenheim. Das Chor-Projekt beginnt ab dem 15. August mit der Probenarbeit.

Gerne können Sie mit uns per QR-Code oder vorab per Mail Kontakt aufnehmen: renaterochow@gmx.de (evangelische Kantorei) oder Winfried.Benner@t-online.de (katholischer Kirchenchor).



Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenkreis Sankt Alban Bodenheim



Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu unseren nächsten Seniorennachmittagen möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Wann- **Donnerstag, den 12. 9.2024 um 15:00 Uhr**

Wo - Pfarrzentrum Bodenheim

und

Wann- **Donnerstag, den 10.10.2024 um 15:00 Uhr**

Wo- Pfarrzentrum Bodenheim

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Ihr Seniorenteam St.Alban Bodenheim



Einladung zum Themenabend

Organspende

Donnerstag, den 19.09.24, 19.30 Uhr

Katholisches Pfarrzentrum St. Alban (gr. Saal, EG)

Kirchsteig 13, 55294 Bodenheim

An diesem Abend referiert Privatdozent Dr. Dietmar Mauer zu diesem Thema mit der Frage:

Organspende, wie funktioniert das?

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Diese offene Veranstaltung, der Bodenheimer LandFrauen 2018 e.V., wird in Kooperation mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Alban durchgeführt.

Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, bitten wir um Anmeldung unter:

anmeldung@bodenheimer-Landfrauen.de bis zum 05.09.24

*malin*

21.09.2024

KINDERSACHENBASAR NACKENHEIM



Herbst/Winter- Abgabebasar
im Kettlersaal
neben dem
Katholischen Kindergarten St. Gereon

10:00 Uhr: Eintritt für Schwangere

11:00-13:00 Uhr: Shopping für ALLE



Weitere Infos auf unserer
Homepage:
[https://kinderbasar-
nackenheim-1.jimdosite.com](https://kinderbasar-nackenheim-1.jimdosite.com)

VERGABE DER
VERKÄUFERNUMMERN
AB 01.09.2024

VERKAUFT WIRD:
KLEIDUNG BIS GRÖSSE
128,
SPIELSACHEN, BÜCHER

KUCHEN
TO GO
AUF SPENDENBASIS

EXKLUSIVE VORTEILE
FÜR HELFER*INNEN

NUR BARZAHLUNG
MÖGLICH

Katholischer Kindergarten
St. Gereon

Karl-Abt-Str. 1
Nackenheim

[kinderbasar.nackenheim@g
mail.com](mailto:kinderbasar.nackenheim@gmail.com)

*malin*

Erntedankfest St. Alban 28. September 2024, 18.00 Uhr

– Dank für die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit –

Am Samstag den 28.9.2024 feiern wir in Bodenheim das Erntedankfest.

Wir bitten um Erntegaben aus Feld und Garten.

Bitte stellen Sie Ihre Sachspenden im Glockenturm der Kirche bis Samstag dem 28.9.24 um 13.00 Uhr ab.

Ebenso bitten wir um Zwiebel- und Apfelkuchenspenden.

Abgabe im Pfarrzentrum Samstag Nachmittag.

Ein herzliches - Vergelts Gott- im Voraus.

Die Erntegaben wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrzentrum zum Verkauf anbieten.

Ebenso laden wir Sie zu Zwiebelkuchen und Federweißer oder einem Stück Apfelkuchen ins Pfarrzentrum ein.

Der Erlös der Erntegaben und des Kuchens ist für ein soziales Projekt bestimmt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rosemarie Brandl



Regelmäßige Termine in der Pfarrgruppe

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Dienstags | 17:00 Uhr | Regenbogenchor im Pfarrzentrum Bodenheim |
| Dienstags | 20:00 Uhr | Kirchenchorproben in Bodenheim und Nackenheim in den jeweiligen Pfarrzentren |
| Donnerstags | 16:00 Uhr | Scholaproben, Kettelersaal Nackenheim |



Gemeinsames Erntedankfest

29.9.24 / 10:30 Uhr / St. Michael, Lörzweiler

Gottesdienst mit anschließendem
Mittagessen und Verkauf von Erntegaben



**Erlös für ein Soziales
Projekt!**

Gemeinsames Erntedankfest

Alle Mitglieder unseres Pastoralraums Bodenheim sind herzlich eingeladen zum Erntedankgottesdienst, der gemeinsam am

**Sonntag, 29.09.2024 um 10.30h
in Lörzweiler**

als Familiengottesdienst gefeiert wird.

Anschließend sind alle noch zu einem gemeinsamen Mittagessen (Nudeln mit Bolognese oder Tomatensoße) eingeladen, außerdem werden die Erntegaben, die im Gottesdienst den Altar so festlich verzieren, angeboten.

Für das Essen und die Erntegaben bitten wir um eine Spende

Der Reinerlös kommt dem Projekt

“Chail“

von Pfr. Kochinamkary in Indien zugute.

Sie möchten am Gottesdienst teilnehmen, sind aber nicht mobil? Kein Problem, wenn Sie in Ihrem Pfarramt anrufen, organisieren wir jemanden, der Sie zuhause abholt und nach dem Gottesdienst oder nach dem Essen wieder nach Hause bringt. Rufen Sie einfach zu den Bürozeiten an, dann organisieren wir Ihren persönlichen Fahrdienst!

Für das Team Oliver Gerhard



„Unterwegs - mit Gott!“

Unter diesem Motto bereiteten sich im Pastoralraum Bodenheim seit März 2024 42 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor, davon 11 aus der Pfarrei Sankt Hildegard, 20 aus Sankt Gereon Nackenheim und 11 aus Sankt Alban Bodenheim. Die Firmvorbereitung fand, wie schon im letzten Jahr, in Kooperation mit den Firmlingen unseres Nachbarpastoralraums „Rhein-Selz“, also Nierstein, Oppenheim und Umgebung, statt.



Nachdem die Jugendlichen eingeladen worden waren, gab es am 18.01.2024 in Bodenheim einen Info-Abend in der Kirche, nur wenige kamen aufgrund des Glatteis an jenem Abend und informierten sich dabei über die Firmvorbereitung. Sie konnten sich dabei über die Module informieren, aus denen sich die Firmlinge so viele Module aussuchen konnten, dass alle auf einem gleichguten Level auf die Firmung vorbereitet sein werden.

Am 03. März fand dann in Bodenheim ein Startgottesdienst statt, bei dem alle ca. 80 Firmlinge beider Pastoralräume mit bewegenden Liedern, Gebeten und Inhalten auf den Weg zur Firmung losgeschickt wurden. Inzwischen sind die Module mit einzelnen Workshops gelaufen. Die Jugendlichen setzten sich bei Spaziergängen, Gruppenstunden in Pfarrzentren, einer Mini-Radtour von 32 km, dem Besuch der Synagoge in Mainz oder auch der KZ-Gedenkstätte in Osthofen, bei thematischen Filmabenden, beim Besuch des Bodenheimer Projekts „Netzwerk der Generationen“ und sogar bei einer mehrtägigen Radtour, für die sich allein 26 Jugendliche angemeldet hatten, mit ihrem Glaubens- und Lebensweg auseinander. Auch der ein oder andere Gottesdienst verband dabei die Jugendlichen untereinander und mit Gott, z.B. am 06.07.24, also am Vorabend der Bodenheimer Wallfahrt in der Kapelle Maria Oberndorf.



Am 05.10.24 findet dann die Firmung in Nackenheim mit 10 Firmlingen aus Bodenheim und 19 Firmlingen aus Nackenheim statt. Am 06.10.24 findet dann die Firmung der 11 Firmlinge von St. Hildegard in Lörzweiler statt. In unserem Pastoralraum haben sich 40 von 42 Firmlingen für den Empfang der Firmung entschieden, zwei Firmbewerberinnen möchten sich vorerst nicht firmen lassen. Und so wünschen wir unseren jugendlichen FirmbewerberInnen von ganzem Herzen viele Geisterfahrungen und einen gesegneten Weg, denn wie wir alle sind sie unterwegs, und zwar „unterwegs mit Gott“!



Für das Vorbereitungsteam
Oliver Gerhard, Gemeindeferent

Und hier sind die Jugendlichen, die am 05. Oktober in Nackenheim und am 06. Oktober in Lörzweiler jeweils um 10.30h das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Michael Ritzert empfangen werden:

© factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Name	Ort	Name	Ort
Acker, Jannis	Bodenheim	Töbisch, Aurelia	Mommenheim
Frieß, Ida	Bodenheim	Ahlborn, Fiona	Nackenheim
Lebrecht, Marc	Bodenheim	Bauer, Charlotte	Nackenheim
Mutzke, Ida	Bodenheim	Bente, Emma	Nackenheim
Nowakowski, Raik	Bodenheim	Heckelsmüller, Sophie	Nackenheim
Palzer, Noah	Bodenheim	Janich, Felix	Nackenheim
Quintana, Leandro	Bodenheim	Jung, Marie Cara	Nackenheim
Siebenhaar, Lilli	Bodenheim	Kirch, Valentin	Nackenheim
Stausberg, Arne	Bodenheim	Klören, Isabelle	Nackenheim
Zimmermann, Linn	Bodenheim	Klören, Sophia	Nackenheim
Burkard, Laurenz	Gau-Bischofsheim	Mehler, Fabio	Nackenheim
Friederich, Adrian	Gau-Bischofsheim	Van Recum, Annika	Nackenheim
Hock, Nathalie	Gau-Bischofsheim	Reuther, Lilli	Nackenheim
Schüller, Judith	Gau-Bischofsheim	Ritzenhofen, Elisa	Nackenheim
Schwab, Niclas	Harxheim	Sanzarello, Giuliano	Nackenheim
Winterlik, Anton	Harxheim	Sawicki, Dawid	Nackenheim
Brückmer, Andreas	Lörzweiler	Scheu, Phelina	Nackenheim
Catalano, Luna	Lörzweiler	Schroff, Daniel	Nackenheim
Dingebauer, Lia	Lörzweiler	Sigmund, Lara	Nackenheim
Dietel, Sophie	Mommenheim	Stauder, Sophie	Nackenheim

KAPELLE MARIA OBERNDORF - BODENHEIM

KAPELLENKONZERTE 2024

Konzert für Streicher

mit Werken von

G. Holst, S. Barber, J. Niessner, u.a.

Ausführende:

cornelius strings, Mainz

Leitung: **Burkhard Tölke**

SONNTAG, 6. OKTOBER 2024, 17.00 UHR

KAPELLE MARIA OBERNDORF KAPELLENSTRASSE, BODENHEIM

Der Eintritt ist frei - Spenden willkommen

A woman with dark skin and curly hair, wearing a bright pink short-sleeved dress with a colorful pattern, stands on a beach. She is holding a large, gnarled piece of driftwood that arches over her. The background shows a calm sea and a cloudy sky. The scene is reflected in the shallow water on the sand.

missio

MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR

Ps 39,8

Sonntag der
Weltmission
27. OKT. 2024
www.missio.com



Beispielland
Papua-Neuguinea

HELFEN SIE
MIT IHRER
ONLINE-SPENDE



Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2024

Unter dem Leitmotiv „**Meine Hoffnung, sie gilt dir**“ lenkt missio im Monat der Weltmission 2024 den Blick auf die pazifische Inselwelt Melanesiens, nordöstlich von Australien. Eine Region, in der die Menschen die Folgen des Klimawandels deutlich spüren.



Steigende Meeresspiegel lassen Küsten erodieren. Die eigene Heimat droht zu versinken. Salzwasser dringt ins Landesinnere, zerstört Nutzpflanzen und Trinkwasservorräte.

In der Aktion zeigt missio, wie sich vor allem Frauen für eine Zukunft auf den Inseln engagieren und welche Rolle die Kirche dabei spielt.

Ein beeindruckendes Beispiel ist Helen Hakena, Aktivistin und Präsidentin der katholischen Frauengemeinschaft von Bougainville.

Auf dem Aktionsplakat ist sie am Strand vor ihrem Haus zu sehen. Die toten Bäume zeugen davon, dass hier einmal festes Land war. Sie steht auf dem Grundstück des Hauses ihres Sohnes, das schon vom Meer verschlungen wurde. Trotz der schrecklichen Erlebnisse während des 2. Weltkrieges und den Unabhängigkeitskriegen hat sie nie aufgegeben und setzt sich unermüdlich für Frieden und Respekt gegenüber den Frauen Ozeaniens ein. „Nichts wünsche ich mir mehr, als dass in den Häusern Frieden herrscht und die Männer die Frauen Ozeaniens respektieren“, sagt sie. „Wir können diese Probleme überwinden, indem wir solidarisch zusammenarbeiten“.

Die Kollekte am Weltmissionssonntag, in diesem Jahr am 27. Oktober 2024 ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Mehr als 100 päpstliche Missionswerke auf allen Kontinenten sammeln an diesem Sonntag für die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den ärmsten Diözesen der Welt. Die Spenden unterstützen nachhaltige Hilfe dort, wo die Not am größten ist.

Historischer Hintergrund:

Der Weltmissionssonntag geht auf das Werk der Glaubensverbreitung zurück. Pauline Jaricot organisierte 1818 erste Kollekten für Missionen in Übersee. Ihr Engagement führte 1822 zur Gründung eines Missionsvereins, der die Mission durch Gebet und regelmäßige Spenden unterstützt. Papst Pius XI. rief 1926 erstmals den Weltmissionssonntag aus, um die vielen missionarischen Initiativen besser zu koordinieren.

Heute wird der Weltmissionssonntag in rund 100 Ländern begangen und unterstützt die pastorale und soziale Arbeit der katholischen Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt. In Deutschland wird die Aktion von missio Aachen und missio München organisiert.

**Zur Geschichte des „Großen Gebetes“
am Sonntag, den 01.09.2024 in
St. Alban Bodenheim, St. Gereon Nackenheim
und St. Hildegard Lörzweiler**



Die Idee des „Großen Gebetes“, das oft auch als „Ewiges Gebet“ bezeichnet wird, ist, dass in einem Bistum ein ständiges Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten stattfindet und jeden Tag eine andere Pfarrei den Gebetsdienst übernimmt. In Rom war die Andachtsform von Papst Klemens VIII. im Jahr 1592 mit der Bulle „Graves et diuturnae“ eingeführt worden. Dabei wurde das so genannte „40-stündige Gebet“, das in der Karwoche zur Verehrung der Grabesruhe Jesu seit altchristlichen Zeiten gebetet wurde, zu einer eigenständigen Gebetsform.

Die zweite Wurzel des „Großen Gebets“ liegt in dem im Mittelalter aufkommenden Bedürfnis, die konsekrierte Hostie

anzuschauen und anzubeten.

Das „Große Gebet“ als Form der Eucharistieverehrung ist im Bistum Mainz bereits seit Anfang des 17. Jahrhunderts bezeugt. Ausgangspunkt des „Großen Gebets“ ist St. Quintin in Mainz. Dort hatte sich bereits 1624 die Erzbruderschaft vom allerheiligsten Altarsakrament gegründet. Aufgrund einer Denkschrift des damaligen Pfarrers von Mainz-St. Quintin, Johann Wolfgang Antz (1710-1729), führte Erzbischof Lothar Franz von Schönborn im Jahr 1721 eine feste Ordnung für das „Große Gebet“ im Bistum Mainz ein. Später wurde das „Große Gebet“ auf die Sonntage verlegt, damit mehr Gläubige daran teilnehmen konnten. Im Mainzer Dom findet das „Große Gebet“ immer am sechsten Sonntag nach Ostern statt.

Quelle: @Bistum Mainz tob (MBN)

Teilnahmezeiten siehe Gottesdienstordnung

Mit dir, Gott,
mache ich etwas mit.
Ohne dich aber auch.

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Wo habe ich sie nur hingeworfen?

Meine ungebetenen Gebete
und auch die ungebeteten Gebete?

Meine billig zusammengenagelten,
abgewohnten und entlassenen?

Soll ich sie ins Gebet nehmen?

Oder klammheimlich abgeben?

Oder soll ich sie einfach liegen lassen?

Wie entscheiden? Das liegt mir gar nicht.

Tja, was mache ich mit ihnen?

Doch was mache ich mit dir, Gott?

Mit einem ungebetenen Gebetsgott,
der gerade noch als Gott durchgeht?

Und was bitteschön,
mache ich mit meinen

ausgelutschten, verbrauchten,
verkochten, ungewaschenen,
ausgeleierte, geschminkten,
abgebrannten, abgeknutschten,
verschrumpelten, verfluchten
Gebete von der Stange?

Wie sollen wir, Gott und ich,
sie an der Stange halten?

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de



An-Stoß-Gebet

Komm schon, Gott.
Stell dich nicht so an.
Das stößt mir sauer auf.

Ich stoße mich
an deinen Geboten,
du legst sie aus,
so wie du willst.

Daran stoße
ich mich gewaltig:
Verstoß gegen Gott
oder Vorstoß zu Gott?

Ich stoße die Türe
zu einem neuen Tag auf
und stoße an und darauf,
um anstößige Worte und
Taten stoßweise abzustoßen.

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Romwallfahrt 2024 der Messdiener



Über 50.000 Jugendliche und junge Erwachsenen erlebten die Messdienerwallfahrt in Rom vom 27.07. bis 03.08. 2024. Auch 25 Jugendliche und Leiter aus unserem Pastoralraum waren dabei und einige erzählen uns von dem, was sie an Eindrücken mitgenommen haben:

Dass man Gott überall spüren kann, wenn man zusammen ist.
Tabea, Bodenheim

Dass man sich als Messdiener nicht unbedingt kennen muss, um zusammenzuhalten.
Jana, Nackenheim

Für mich war es das Schönste, zu merken, wie die Gruppe zusammengewachsen ist und neue Freundschaften geknüpft wurden. Außerdem fand ich es auch schön zu sehen, wie viele Jugendliche sich in der Kirche engagieren und dass dies die Zukunft der Kirche ist.
Hannah, Mommenheim

Ich habe noch eine Muschel vom Strand mitgenommen. Ich weiß nicht, ob es dir aufgefallen ist, am Strand waren kaum Muscheln und als ich mich auf mein Tuch gesetzt habe und für meinen verstorbenen Onkel gebetet habe, habe ich sie gefunden. Dadurch hat sich dieses Gefühl gestärkt, das Gott und mein Onkel immer für mich da sind und mich nie alleine lassen.
Lisa Fee, Mommenheim

Das unbeschreiblich schöne Gefühl Teil einer so wunderbaren Gemeinschaft zu sein, was sich in vielen kleinen Momenten, aber ganz besonders im Abschlussgottesdienst am Strand gezeigt hat.
Niclas, Mommenheim

Für mich war das Schönste zu sehen, dass die Kirche für viele Jugendliche immer noch ein sehr wichtiger Bestandteil im Leben ist. Es macht unglaublich viel Spaß, mit so vielen Wallfahrern und Wallfahrerinnen den gemeinsamen Glauben in Gemeinschaft zu leben. Das gibt Hoffnung für die Zukunft.
Lukas, Mommenheim

Für mich hat Rom viel Wissen mit sich gebracht. Außerdem habe ich viele neue Freundschaften geknüpft und viel Spaß gehabt. Es war für mich ein neues und sehr spannendes Erlebnis. Es hat mich auch viele neue Dinge gelehrt und viel Freude sowie neue Erfahrungen mit sich gebracht.
Niklas, Nackenheim



Arrivederci Roma 2028

Spiel: Schulanfang

Die großen Ferien sind vorbei und los geht's mit der Schule. Für viele Kinder ist es der erste Schultag, und sie sind schon ganz aufgeregt. Andere gehen schon in die zweite, dritte oder vierte Klasse und freuen sich darauf, endlich ihre Freunde wiederzusehen. Alle machen sich auf den Schulweg. Und der birgt einige Überraschungen und Hindernisse. Für das Spiel brauchst Du einen Würfel und 4 Spielfiguren. Wähle zuerst eine Spielfigur aus und stell sie auf den Startpunkt eines der Kinder (Frido, Helene, Ida oder Tom). Wer als erster eine 6 würfelt, darf anfangen. Dick umrahmt sind die Ereignisfelder. Wenn Deine Spielfigur hier landet, darfst Du entweder schneller vorangehen, oder musst warten. Schau jeweils auf die Nummer des Ereignisfeldes. – Und los geht's!

1. Du wartest geduldig an der roten Ampel. Sicherheit geht vor! Bleib eine Spielrunde stehen.
2. Bello ist hinterhergelaufen. Der darf aber nicht mit in die Schule. Du gehst 2 Felder zurück und zeigst ihm den Weg.
3. Du kannst es kaum erwarten deine Freunde wiederzusehen. Deine nette Nachbarin nimmt dich auf dem Lastenfahrrad mit. Rücke 2 Felder vor.
4. Du hast Deine Schultüte vergessen, als Du die Enten gefüttert hast. 2 Felder zurückgehen.
5. Der Ranzen und die Schultüte waren zusammen zu schwer. Du schnallst den Ranzen auf Dein Fahrrad und hilfst Deinem Freund. Dafür darfst Du 3 Felder vorrücken.
6. Du willst Deiner Lehrerin eine Freude machen und pflückst einen Blumenstrauß. Rücke 3 Felder vor.
7. Als Schullotse hilfst Du anderen Schülern, die Straße sicher zu überqueren. Rücke 3 Felder vor.

© Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Hier kannst Du den Spielplan downloaden und selbst bemalen:

<https://www.pfarrbriefservice.de/image/grafik-farbig-brettspiel-zum-schulanfang>

Schulanfang



Restaurierung der Bodenheimer Körfer-Orgel in Sankt Alban Die Restaurierung der Orgel startet in der zweiten Hälfte 2025



Im November 2023 berichtete die AZ schon über die historisch und klanglich außerordentlich wertvolle Orgel in St. Alban Bodenheim, die von dem Orgelbauer Michael Körfer im Jahre 1930 erbaut wurde. Sie besitzt ein denkmalgeschütztes, einzigartiges pneumatisches System

und Klangwerk, sie gilt als größte noch existierende Körfer-Orgel in Deutschland. Das Instrument ist ununterbrochen seit seiner Einweihung für den Kirchendienst genutzt worden und zählt zu den klanglich schönsten Romantikorgeln dieser Bauart. Es wurden Spezialregister verwendet, die diesen besonderen Orgelklang erzeugen.

Wie wir schon berichtet haben, ist die 100-jährige Bodenheimer Orgel reparaturbedürftig geworden. Der Orgelgutachter des Bistums Mainz, Dr. Achim Seip, hat dazu ein ausführliches Gutachten erstellt und die unbedingte Notwendigkeit der Restaurierung betont.

Da diese erheblichen Reparaturarbeiten erwartungsgemäß sehr kostenaufwendig sind, hat der Bodenheimer Kirchenverwaltungsrat (KVR) seit 2023 viel Zeit investiert, die für die Genehmigung der Restaurierung notwendigen Anträge zu stellen und Verhandlungen mit namhaften Orgelbaufirmen zu führen, die in der Lage sind, eine solche historische und klanglich bedeutsame Orgel zu restaurieren. Diese Verhandlungen konnten jetzt zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden.

Mit großer Freude kann der Bodenheimer KVR nun berichten, dass die Restaurierung der Orgel für die zweite Hälfte des kommenden Jahres geplant ist. Dies war nur möglich, weil viele Freunde der Orgel bei der Finanzierung und den Genehmigungsprozessen mitgeholfen haben. So hat auch unser Bundestagsabgeordneter, Jan Metzler, in den Gremien des Bundes für diese Orgelrestaurierung tatkräftig geworben.

Neben den Eigenmitteln und der finanziellen Unterstützung des Bistums bleiben die eingeworbenen Spenden aus der Gemeinde als wichtigster Grundpfeiler, ohne die die Restaurierung der Orgel nicht denkbar wäre. Privatleute, Organisationen und Vereine haben viel Geld zur Verfügung gestellt.



Als jüngste Unterstützerinnen sind die „Bodenheimer Kulturfrauen e.V.“ zu nennen, die am 2. August 1.500€ für die Orgel spendeten. Allen Spenderinnen und Spendern ist die Kirchengemeinde St. Alban sehr dankbar! Der Bodenheimer KVR ist froh, durch die bisher zur verfügbaren Gelder schon jetzt die unbedingt notwendigen Restaurierungsarbeiten an der Orgel finanzieren zu können, plant aber mit weiteren Spenden, um letztlich eine vollständige Restaurierung der Orgel sicherzustellen. So wird in Kürze auch eine sog. Orgelpfeifen-Patenschaft ins Leben gerufen. Diese und weitere Spendenaktionen sollen bis zur Fertigstellung der Restaurierung das zusätzlich erforderliche Geld für eine komplette Restaurierung einwerben. Hinzu kommt, dass Anfang des kommenden Jahres ein weiterer Antrag auf Bundesförderung aus dem Denkmalsonderprogramm gestellt wird, der zusätzliche Fördergelder für die Bodenheimer Orgelrestaurierung ermöglichen kann.

Bild: Spendenübergabe der „Bodenheimer Kulturfrauen e.V.“ an die Pfarrgemeinde St. Alban in Bodenheim für die Restaurierung der Orgel.

Von Links: Frau Anne Jäger, Vorsitzende der Bodenheimer Kulturfrauen e.V., Ingrid Reitz, Schatzmeisterin, und Bodenheimer KVR-Mitglied Prof. Dr. Johannes Windeln

(eigenes Foto)



Prof. Johannes Windeln

FRIEDENSLIEDER zum Zuhören und Mitsingen für alle in der Pfarrkirche St. Gereon am 21. Juni 2024



Es gab bisher schon einige Konzerte mit ganz besonderer Musik, gespielt auf allerlei wertvollen Instrumenten von Musiker*innen, die musikalische Werke früherer Komponisten zu Gehör brachten. Dieses Konzert nun hatte den Anspruch, allen zugleich gemeinsames Geben und Beschenktwerden zu sein: Musik als Menschenrecht und Musik als Gottesgeschenk.

Das Zupforchester der Kreismusikschule Südliche Weinstraße aus Landau in der Pfalz unter der Leitung von Bettina M. Gütermann-Cichorowski war mit sechs 25-saitigen Veeh-Harfen angereist, dazu sechs unterschiedlich großen Gitarren und einem E-Bass, die Musizierenden von 7 bis 77 Jahren alt. Ein Klangerlebnis von zehn Liedern, die von der tiefen menschlichen Sehnsucht nach Frieden allgemein und besonders aus dem Nordirland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts kündeten. Beeindruckend war vor allem, dass dies möglich war: Ein harmonischer Klang aus 13 Instrumenten, zu denen man die eigene Stimme oder das eigene Summen vertrauensvoll hinzugeben konnte.

Auf einer siebten Veeh-Harfe spielte eine Siebenjährige, die eigentlich nur als Zuhörerin mit ihrem Papa gekommen war solo und sich vom Plüschbiber mit dem Holzbein zu einem Lied für Menschen mit Holzbein

ermutigen ließ. Der kleine Biber verknüpfte als freundlicher Dirigent und Glöckner diese Lieder zwischen Traurigsein und Zuversicht.

Damit unsere Gäste zwischendurch bei Musik zum Zuhören entspannen konnten, spielten das bewährte Nackenheimer Ensemble (Familie Jung und Dr. Johannes Mäurer) auf Piano, Violinen, Concertina und Orgel. Friedensgebet und schließlich Friedenssegen unseres Pfarrers Dr. Springer sowie Te Deum und Gesang aller waren Schlussakkord dieses Konzertes, von dem die Mitwirkenden sich erhofften:

Von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen! (Ludwig van Beethoven)
Es war schön, dass nicht nur aus Nackenheim, sondern auch aus den umliegenden Dörfern so viele zum Zuhören und Mitsingen gekommen waren. Wer sich darüber hinaus für Musik auf der Veeh-Harfe interessiert, darf sich gerne bei uns (06135 – 93 22 27) melden.

Für die Mitwirkenden:

Hans-Peter und Dagmar E. Reifenberger

GENERATIONEN - NETZWERK GeNeBo

Arbeitsschwerpunkt Generationen - Zusammenhalt

Das war:

I. Aktion Tagwerk: "Jung trifft Alt" im Rahmen von "Aktion Tagwerk"
Jette (6. Klasse) und Nils (5. Klasse im Gymnasium Nackenheim) haben sich für "Aktion Tagwerk" für einen Schultag einen Job gesucht. Der Erlös fließt dann in ein soziales Projekt in Afrika. Und die Beiden haben dafür beim Generationen-Netzwerk nachgefragt und im Rahmen von "Jung trifft Alt" mitgearbeitet.

Frau Thieme-Jäger schlägt diese Brücke nicht zum ersten Mal und hilft gerne. Nach einem Vorgespräch und einer kurzen Einführung zum Thema „Demenz“ wurden sie aktiv. Sie haben einen Vormittag bei der Stuhlgymnastik und dem Spielkreis der Caritas-Tagespflege und danach mit einer Kegelaktion im Dollespark mit Mieterinnen aus den Demenz-WGs verbracht.



Und ganz nebenbei sind auch noch tolle Fotos entstanden, die sicher noch bei der weiteren Arbeit genutzt werden können.

© alle Bilder: K. Thieme-Jäger

II. Erste Schwerpunkte nach dem 1. Fokustreffen nach der Ideenwerkstatt

Wir starten in die Umsetzung mit der neuen REIHE:
„SO GEHT ZUKUNFT!“

1. Arbeitsgruppe: Naturschutz & Nachhaltigkeit fördern / Hitzepräventionen schaffen

Extreme Hitzewellen werden für uns eine böse Normalität. Nicht mehr vor die Tür gehen können ebenso.

Wie wir damit umgehen können, welche Möglichkeiten es gibt und worauf zu achten ist, wurde bei der ersten öffentlichen Ortsbegehung analysiert.

Wer dabei mitarbeiten möchte, egal welches Alter, bitte melden, Quereinstieg möglich.

Wohlfühlgemeinde Bodenheim

Generations
Netzwerk
Bodenheim

GESUND & AKTIV
 Älter werden in Bodenheim

**SO GEHT
 ZUKUNFT!**

Die Ideenwerkstatt geht in die Umsetzung:
 Aktivgruppe 1
**KÜHLE KÖPFE –
 GEMEINSAM
 GEGEN DIE HITZE.**

Ansätze zur
 Hitzeprävention

☎ 06135 9260 23

**Samstag, 24.8.
 14 - 15.30 Uhr**
 Treffpunkt: an kath.
 Kita, Kapellenstr. /
 Ecke Schubertstr.

Ortsgemeinde Bodenheim

LZG Landeszentrale für
 Gesundheitsförderung
 in Kommunen e.V.

RediK
 = Bedarfsworkshop
 in kleinen Kommunen

Logo: Generationen-Netzwerk Bodenheim

Logo: Ortsgemeinde Bodenheim

Logo: LZG Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Kommunen e.V.

Logo: RediK = Bedarfsworkshop in kleinen Kommunen

Logo: DZG

Logo: AOK

Logo: DLR

Logo: WDR

Aktive: Lucia Hofer, Naturschutzgruppe Bodenheim, Andreas Frings, u.a.

III. Mittwochstreff im Haus Friesenecker

- „Sing dich glücklich!“ - 1 x quer durch die Mundorgel mit Gitarrenunterstützung. Jeden 1. Mittwoch von 14.30 – 16 Uhr
- Spieltreff – wir spielen alles mit.
 Jeden 2. und 4. Mittwoch von 14.30 – 16.30 Uhr
- „Gripsgymnastik - Fit im Kopf“ - Futter für die grauen Zellen.
 jeden 3. Mittwoch, die neue Gruppe von 14.30 – 15.30 Uhr
 die erste Gruppe macht weiter 15.30 - 16.30 Uhr,

Anmeldung & Kontakt: Kerstin Thieme-Jäger
 Tel. 06135 / 92-60 23, per Mail: generationen-
 netzwerk@bodenheim.de



Achtung: das Generationen-Netzwerk hat von 29.8. - 15.9.
 Urlaub. Der Mittwochstreff findet in ehrenamtlicher Eigenregie trotzdem statt.

Das Zauberwort heißt „Nächstenliebe“



Im Februar 2024 flog ich mit meiner Nichte auf Einladung von Pastorin Tracey Chikamba nach Johannesburg/ Südafrika. Wir unterstützen die Pastorin schon längere Zeit bei ihrem Projekt, Waisenkindern in Zimbabwe den Schulbesuch zu ermöglichen. Pastorin Chikamba, geboren in Zimbabwe, lebt schon 16 Jahre in Südafrika, da es in ihrer Heimat kaum Arbeit gibt und die Lebensunterhaltskosten sehr hoch sind. Sie leitet eine kleine Gemeinde und unterstützt seit Jahren Waisenkinder in Zimbabwe. Viele Menschen sind dort sehr arm und können

können kaum die Schulgebühren bezahlen. Besonders schwer haben es die Waisenkinder. Viele leben bei Verwandten und werden dort als billige Arbeitskräfte benutzt.

In der dritten Woche unseres Aufenthalts flogen wir zusammen von Johannesburg nach Harare, der Hauptstadt von Zimbabwe. Dort unterstützen wir 43 Waisenkinder, indem wir das Schulgeld von 43,-€ für jeweils 3 Monate bezahlen. Darin enthalten ist eine warme Mahlzeit, meist Maisbrei und oft die einzige Mahlzeit am Tag. Schuluniform und Arbeitsmaterial kosten zusätzlich. Auch diese besorgten wir den Kindern über Spenden.



Wir besuchten die Schule morgens während des Unterrichtes. Der Schulleiter führte uns durch die Schule. Die Grundschule ist für 1800 Kinder ausgelegt, wird aber von 3300 Kindern aus der Umgebung besucht. Demzufolge gibt es nicht ausreichend Klassenzimmer, so dass Kinder auch auf dem Schulgrundstück im Freien unterrichtet werden. Ohne Tische und Bänke sitzen sie auf dem Boden mit den Heften auf ihren Beinen.

Die Schüler besitzen meist nur Hefte und Stifte, für Bücher reicht das Geld nicht. Nur der Lehrer hat ein Buch. Leider ist auch kein Drucker vorhan-

den, um den Kindern Arbeitsblätter anzubieten. Alle Schüler müssen sich 25 Toiletten teilen, und auf dem Spielplatz der Vorschule gibt es kein benutzbares Spielgerät. Alles macht einen traurigen Eindruck...

Nach dem Rundgang wurden uns alle Waisenkinder vorgestellt. Wir schenken Ihnen neue Stifte und Süßigkeiten und machten gemeinsame Fotos. Die Kinder genossen es sehr, auch einmal im Mittelpunkt stehen zu dürfen. Wir lachten viel und hatten Spaß.

Der Schulleiter gab uns eine Liste mit Dingen, die die Schule benötigt: Tische, Stühle, Bücher, Arbeits- und Spielmaterialien, einen zweiten Wassertank und vieles mehr - kurz gesagt, einfach alles, was an unseren Schulen selbstverständlich ist.



Danach besuchten wir die Waisen der Epcooth High School in Harare. Die Schulgebühr beträgt dort für 3 Monate 90,-€ plus Arbeitsmaterial und zwei Schuluniformen pro Jahr. Auch hier sprachen wir mit dem Rektor. Er zeigte uns den gut ausgestatteten Computerraum, der jedoch leider nicht genutzt werden kann, da die

Stromkabel während der Ferien gestohlen worden sind und die Schule nun seit Dezember keinen Strom mehr hat. Der Traum des Rektors wäre eine Solaranlage für die Schule.

Auch an der Highschool sprachen wir mit den Jugendlichen, machten Fotos und verteilten Schreibmaterial.

Für die Kinder ist es das Größte, in die Schule gehen zu dürfen. Sie sind sehr stolz darauf und lernen gerne.

Meine Nichte und ich haben Pastorin Chikama bisher mit Spenden unterstützt, die ich durch den Verkauf von selbstgenähter Kinderkleidung, gebastelten Dekoartikeln und genähten Schultüten auf Basaren, unseren Pfarrfesten, im katholischen Kindergarten sowie in den katholischen Kirchen Bodenheim und Nackenheim einnehmen konnte. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür.

Wir würden uns jedoch wünschen, den Schulbesuch für die Waisenkinder konstant absichern zu können und suchen aus diesem Grund Paten.

Mit einem monatlichen Betrag von 40,-€ (Grundschule) bzw. 60€ (Highschool) könnten Sie einem Waisenkind in Zimbabwe die Schulbildung ermöglichen. In den Beträgen sind das Schulgeld, die Arbeitsmaterialien, die Mahlzeit, sowie die Schuluniformen enthalten.



Wir alle haben genug, wenn nur jeder etwas abgibt, könnte so vielen Menschen geholfen werden. Helfen ist ein schönes Gefühl, und wie wunderbar ist es, wenn man in die strahlenden Augen der Kinder blickt, sobald sie erfahren, dass sie in die Schule gehen dürfen.

Auch wenn Sie kein Patenkind übernehmen möchten oder können, freuen wir uns über jede Spende. Wir sind keine Organisation, alles ist ehrenamtlich, aber jeder Cent kommt direkt bei den Kindern an.

Gerne können Sie Kontakt mit mir

aufnehmen: iris.adu@live.de

Spendenkonto:

Iris Adu

DE 63 5509 1200 2268 3731 04

Unser Motto lautet: **„Das Zauberwort ist Nächstenliebe“**

Für uns als Christen sollte dies an erster Stelle stehen. Auch Sie können mithelfen, dass die Welt der Kinder in Zimbabwe ein kleines bisschen besser wird.

DANKE

© alle Bilder: Iris Adu

Iris Adu

Podcast „einfach beten!“

In kurzen Episoden von 10 bis 15 Minuten betrachtet „einfach beten!“ die Bibeltexte des Tages, um Gottes Botschaft für den persönlichen Alltag greifbar zu machen. Verschiedene Musiktitel und angeleitete Fragen helfen, sich auf das Thema einzustimmen und lassen Raum für Reflexion und persönliches Gebet.



„einfach beten!“ startete Ostern 2023. Seitdem greifen die Episoden das Tagesevangelium auf. Samstags tritt ein Wochenrückblick an die Stelle des Tagesevangelium.

Laden Sie die App zum Podcast auf Ihr Smartphone!

<https://einfach-beten.podgee.io/>

Die Anwendung fürs Smartphone ist Ihr Begleiter auf dem Smartphone und bietet eine klare Übersicht, begleitende Texte sowie ein persönliches Gebetstagebuch, um die täglich neuen Gebetsepisoden zugänglich zu gestalten.

Zudem finden sich ergänzend Kategorien mit den Gebetsanliegen des Papstes.

Entwickelt wurde die App von SJ Digital (Grupo de Comunicación Loyola).



Gruppe Maria 2.0 im Bistum Mainz

Gute Hirten – Schlechte Hirten (Jer 23, 1–6 mit Mk 6, 30–34)

Text von Pfarrer Rainer Maria Schiessler (in facebook gepostet am 20.7.2024)



Wie schon der Prophet Jeremia beklagt auch Jesus von Nazareth, dass die Herde schlecht geführt wird. So ist es bis heute: Es geht einfach nicht an, dass aktuelle Krisen in der Kirche ständig mit dem Argument klein geredet werden, die Kirche habe in ihrer Geschichte schon weit größere Probleme überstanden. Mehr noch: Nicht selten bestand auch für die Kirche in ihrer Geschichte eine schnelle Lösung darin, die Kritiker auszuschließen, mundtot zu machen, aus dem Weg zu räumen, damit wieder Ruhe einkehren konnte.

Dieser Weg der Gewalt ist aber immer eine Sackgasse gewesen. Heute geht da keiner mehr hinein.

Es gilt daher die Zukunft der Kirche im Geist des Evangeliums zu gestalten. Im Evangelium heißt es: „Jesus lehrte die Menschen lange“. Diese Momente sind für seine Lehre entscheidend: Er will die Menschen aus der Mittelmäßigkeit ihrer Frömmigkeitsübungen und Opferleistungen herausführen, sie zu einem redlichen, glaubwürdigen Leben ermuntern und ihre Verantwortung gegenüber allen Menschen deutlich machen. Und das alles allein in der Liebe Gottes und aus der Liebe Gottes. Oder anders ausgedrückt: „Solange die Kirche nicht davon überzeugt ist, dass sie sich im christlichen Geist erneuern muss, ... solange sie es nicht versteht, dem christlichen Volk jene Spiritualität zu geben, die ihm diesen Weg zu einem Neu-Aufbruch öffnet, solange wird die Kirche unfähig bleiben, die Zukunft vorzubereiten.“ (Marcel Légaut)

Es geht also nicht in erster Linie um so notwendige Reparaturen wie die Aufhebung des Pflichtzölibats, die Zulassung der Frau zum Amt oder die Zulassung Geschiedener zur Kommunion. Die notwendigen Änderungen hierfür ergäben sich von selbst, wenn konsequent das Leben von unten her geweckt wird. Die Sehnsucht nach religiöser Vitalität der Menschen, in und am Rand der Kirche ist so groß, dass man sich den Strukturveränderungen wird gar nicht verschließen wollen.

Das erfordert aber vor allen Dingen Ballast abzuwerfen: Endlich Traditionen loszulassen, die längst überholt sind und nur noch wie ein Klotz am Bein hängen, die Gier nach Macht und Besitz abzulegen und sich von allen Abhängigkeiten politischer und gesellschaftlicher Art zu befreien; das alles gilt es loszulassen.

Die Kirche braucht zu jeder Zeit glaubwürdige Hirten, die den Menschen beispielhaft und wegweisend vorausgehen, ihnen dabei helfen, wieder den Geist Jesu zu entdecken. Ob sich Jesus in unserer Kirche wohlfühlen würde oder nur Mitleid mit uns hätte, wohin sie sich entwickelt hat und wie weit sie seine Botschaft wirklich lebt, hängt von der Kirche und ihren Hirten selbst ab.

Der Schatz, den Jesus hinterlassen hat, trägt auch durch unsere Zeit. Dieser Schatz muss gehoben und fruchtbar gemacht werden. Solange das Christsein nichts anderes ist als Gewohnheitsrecht, wird es keine freie Entscheidung für die Kirche geben. Der Mensch von heute will aber erfahren, was der Glaube zur Verbesserung und zur Vertiefung seines Menschseins beitragen kann. Mit einer aufs Jenseits ausgerichteten Religion kann er nichts anfangen. Die Menschen wollen wissen, wie Gott durch sie in dieser Welt wirken kann und wie der Glaube hilft, das Leben im Glück wie im Unglück zu meistern.



75 Jahre

WOHLFAHRTSMARKEN
GUTES TUN



Wohlfahrtsmarken 2024

Ab dem 1. Februar



PORTO 
MIT HERZ
Wohlfahrtsmarken

Frankieren Sie Ihre Post mit den Wohlfahrtsmarken! Mit dem Kauf und Verkauf von Wohlfahrtsmarken engagieren Sie sich für mehr Menschlichkeit. Denn jede Marke ist eine Spende für soziale Aufgaben! Die Marken gibt es bei den Einrichtungen von Kirche und Caritas.

SERVICE-HOTLINE 02 21/941 00 55 | www.caritas-wohlfahrtsmarken.de

St. Alban Bodenheim
Pfarrbüro / Pfarrgruppenbüro
Kirchbergstraße 18
55294 Bodenheim
Telefon: 0 61 35 / 28 77
Fax: 0 61 35 / 95 18 59
pfarrbuero-bo@kath-bona.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 10:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr

Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde St. Alban
Pax-Bank Mainz eG
IBAN DE92 3706 0193 4003 0160 00

St. Gereon Nackenheim
Pfarrbüro
Weinbergstraße 1
55299 Nackenheim
Telefon: 0 61 35 / 22 01
Fax: 0 61 35 / 18 22
pfarrbuero-na@kath-bona.de

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr

Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde St. Gereon
Volksbank Alzey-Worms eG
IBAN DE74 5509 1200 0068 0265 55

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Springer: +49 6135 2877

Pfarrer Isaac Kochinamkary: +49 6138 6216 / +49 6135 2877 od. 2201

Diakon Walter Erdmann: 0156 / 78 34 81 91

Gemeindereferent und Koordinator Oliver Gerhard: 0151 / 14 97 11 73

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrgemeinderat

Jennifer Stumm: +49 6135 7069281

Verwaltungsrat St. Alban / Verwaltungsrat St. Gereon

Andreas Loos: 0 61 35 / 70 51 55 / Gerold Becker: 0 61 35 / 33 10

Annahmeschluss für Messintentionen, Berichte und Termine für die
nächste Ausgabe: Oktober / November 2024:

Montag, der 23. September 2024

Dieses Heft ist auch im Abonnement digital erhältlich!

Anmeldung über den Newsletter unserer Webseite

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/bodenheim-nackenheim/>

Impressum: Ausgabe 06 / 2024 Oktober/November 2024, 10. Jahrgang

Herausgeber: Pfarrgruppe Bodenheim / Nackenheim

Redaktionsteam: W. Benner, L. Hofer, A. Sucker

Mail: lebenszeichen@kath-bona.de

V.i.S.d.P: Pfarrer Dr. Springer

Titelbild: © Martin Manigatterer in: pfarrbriefservice.de

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel gehen auf den Unterzeichner
als Verfasser zurück und geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.